

Hertha Firnberg Europäisches Jahr des Denkmalschutzes 1975	1
Österreichisches Nationalkomitee für das Jahr des Denkmalschutzes 1975 Zusammensetzung am 25. September 1973 – Österreichische Nationalbibliothek	3
Walter Hafner Die Konferenz von Zürich Resolutionen und deren Realisierung	4
Friedrich Langer Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und das Jahr des Denkmalschutzes 1975 – Versuch einer Übersicht	6
Hans Koepf Problematik und legistische Schwierigkeiten bei der Wiedergewinnung wertvoller historischer Bausubstanz im Bereich der Salzburger Altstadt	8
Harry Kühnel Denkmalpflege und Althausanierung am Beispiel Krems 1959–1975	12
Gustav Peichl Revitalisierung tut not – Das Projekt „Die Freyung zu Wien“	18
Erwin Thalhammer Die Zukunft der Vergangenheit	24
Gertrude Tripp Die Werkstätten des Bundesdenkmalamtes	25
Friedrich Berg Ortskernsanierung Mörbisch am See/Burgenland. Ein burgenländisches Projekt für das Jahr der Denkmalpflege	36
Siegfried Hartwagner Aufgaben der Revitalisierung – im besonderen St. Leonhard im Bade/Kärnten	40
Werner Kitlitschka Zur Restaurierung und Revitalisierung der niederösterreichischen Burgen und Schlösser – Schloß Grafenegg	44
Norbert Wibiral Schloß Zell an der Pram – Ein Revitalisierungsprojekt des Landes Oberösterreich	48
Walter Schlegel Bemühungen um die Erhaltung der Salzburger Altstadt, dargestellt am Beispiel Waagplatz 1a und 2	52
Ulrich Ocherbauer/Georg Kodolitsch Die Altstadt als Wohn- und Wirtschaftsraum, als Stätte für Kultur und Freizeit am Beispiel Radkersburg	56
Josef Menardi Revitalisierung der einstigen Theresianischen Normalsschule in Innsbruck	60
Peter Pötschner Denkmalschutz und Denkmalpflege in Wien	64
Erwin Heinzle Schlösser in Vorarlberg und deren Revitalisierung	70
Karl Schwanzer Architektur von heute – Baudenkmäler von morgen?	71

Herausgeber: Kurt Rossacher – Eigentümer und Verleger: AMK-Verlag, A-5024 Salzburg, Imbergstraße 1, Postfach 12, Telefon (0 62 22) 73 7 31.
Redaktion: Wilhelm Mrazek (Chefredakteur, verantwortlich für den Inhalt); Franz Windisch-Graetz (Kunstgeschichte), Peter Baum (Wiener Kunstkritik), Alois Vogel (Bundesländerberichte), Leopold Netopil (graphische Gestaltung, Imprimatur); alle Österreichisches Museum für angewandte Kunst, A-1010 Wien, Stubenring 5, Telefon (02 22) 72 56 96 und (02 22) 72 56 97.
Zweigredaktion Salzburg: Kurt Rossacher (Gesamtgestaltung), Franz Wagner (Salzburger Kunstkritik), alle A-5024 Salzburg, Imbergstraße 1, Postfach 12.
Herstellung: Wagner'sche Univ.-Buchdruckerei Buchroithner & Co., Innsbruck.
Für unverlangte Einsendung von Manuskripten oder Fotos wird nicht gehaftet.

Preis ab 1975, inkl. Porto: Jahresabonnement, 6 Nummern (davon ein Doppelheft), öS 495.– inkl. Mehrwertsteuer, DM 70.–, sfr 82.–, Lit 17.000.–. Einzelheft: öS 85.– inkl. Mehrwertsteuer, DM 12.–, sfr 14.–, Lit 2800.–.
Rates 1975, second class mail included: subscription 5 or 6 issues per anno, £11.–, US \$ 28.– (by air US \$ 43.–), single issue £2.–, US \$ 5.– (by air US \$ 7.–).

Vertrieb: WUB, A-6010 Innsbruck, Erlenstraße 5–7, Postfach 211. Bank: Creditanstalt, Filiale Innsbruck, Konto „Alte und moderne Kunst“, Nr. 89–53291
Anzeigen: AMK-Verlag. Erscheinungsort Innsbruck.